

Anfrage 3

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	17.09.2018	öffentlich

Anfrage der LKR-Fraktion Ludwigshafen; Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit von Dienst-Kfz

Vorlage Nr.: 20186206

LKR-Fraktion Ludwigshafen
Anfrage 2018/6
Dienstfahrzeuge

LKR-Fraktion Ludwigshafen
Moltkestr. 8
67059 Ludwigshafen
0621 - 598 103 77



LKR-Fraktion LU • Moltkestr. 8 • 67059 Ludwigshafen

Andreas Kühner • Fraktionsvorsitz
Oliver Sieh
Andreas Hofmeister • Stv. Vorsitz & GF

Frau OBin
Jutta Steinruck
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 21.08.2018

Anfrage zur Stadtratssitzung am 10.09.2018 **Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit von Dienst-Kfz**

Sehr geehrte Frau Steinruck,
sehr geehrter Stadtvorstand,

anlässlich eines aktuell beobachteten Einsatzes des kommunalen Vollzugsdienstes (KVD) ist der LKR-Fraktion aufgefallen, dass dieser mit einem Toyota Landcruiser durchgeführt wurde. Es stellt sich die Frage, ob solche geländegängigen Fahrzeuge im flachen Land wie Ludwigshafen nicht völlig überdimensioniert sind und damit auch in unnötigem Maß Emissionen verursachen. Unseres Erachtens verstößt diese Beschaffung gegen das „Gebot der Wirtschaftlichkeit“ und konterkariert die Bemühungen, umweltschädliche Emissionen im Stadtgebiet zu minimieren. Unsere Beobachtung veranlasst uns zu folgender Anfrage, um deren schriftliche Beantwortung gebeten wird:

1. Die LKR-Fraktion bittet um eine aktuelle Auflistung der Fahrzeugflotte, welche die Kommune im Einsatz hat.

2. Die LKR-Fraktion bittet weiter um die Angabe der jeweiligen Anschaffungspreise der Fahrzeuge.
3. Die LKR-Fraktion bittet weiter um die Angabe der Jahres-Kilometerleistung der Fahrzeuge.
4. Die LKR-Fraktion bittet um einen detaillierten Bericht über das weitere Vorgehen der Verwaltung bei Ersatzbeschaffungen. Gibt es Vorgaben, auf verbrauchsarme und/oder Elektrofahrzeuge umzusteigen? Wenn ja wie sind die Zeitpläne hierfür? Wenn nein warum existiert keine Planung?
5. Wer genehmigte die Anschaffung solch martialischer Fahrzeuge wie eines Toyota Landcruiser, die i.d.R. in der Forstwirtschaft o.ä. berechtigt sind. Wie war die Notwendigkeit begründet?

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kühner
Stadtrat + Fraktionsvorsitzender